Jugendhilfenetz
Süd-Ost-Bayern

DAS JUGENDHILFENETZ SÜD-OST-BAYERN

besteht aus 18 stationären Einrichtungen im Bereich der Kinder, Jugend- und Behindertenhilfe aus den Landkreisen Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf und Traunstein.

Der Verbund wurde mit dem Ziel geschaffen, Kindern und Jugendlichen in unserer Region die Hilfe anzubieten, die sie brauchen, indem wir

- unsere Angebote nach dem Bedarf der Menschen vor Ort und der Jugendämter in der Region ausrichten
- eng mit den Familien kooperieren
- regional mit den Schulen, Bildungsstätten und Vereinen etc. zusammenarbeiten
- uns vernetzen, um mit verfügbaren Ressourcen schnell und angemessen auf Anfragen reagieren zu können
- für Krisensituationen auch kurzzeitige Hilfe anbieten

MITGLIEDER

- Antoniushaus Marktl
- Behandlungszentrum Aschau, Heilpädagogisches Zentrum
- CJD Berchtesgaden
- Don Bosco Aschau am Inn
- Franziskushaus Altötting
- Franziskushaus Au am Inn
- Haus Hohenfried
- Inobhutnahmestelle Litzelau
- Jugendsiedlung Traunreut
- Jugendwohnprojekt Kolbing
- Lebenshilfe Berchtesgadener Land
- Pädagogisches Zentrum Schloss Niedernfels
- St. Josef Traunstein
- Startklar Soziale Arbeit Oberbayern
- Diakonisches Werk Traunstein
- Intensivpädagogischer Bereich Wattenham umd Sinzinger Hof, Evangelische Kinder- und Jugendhilfe
- Jonathan Soziale Arbeit
- Caritas Zentrum Berchtesgadener Land

ANMELDUNG | GEBÜHREN

Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse sowie der Angabe, an welchem Workshop Sie teilnehmen möchten, bis zum 20. Januar 2021 an.

Startklar Soziale Arbeit
Grit Frömter:
E-Mail: froemter@startklar-soziale-arbeit.de
Telefon: +49 8654 6903425

Durch die Anmeldung erkläre ich mich mit der Veröffentlichung von Fotos oder Videos, die im Rahmen der Veranstaltung entstanden sind, auf den Internetseiten der Veranstalter oder in der Presse einverstanden. Bei Nichtzustimmung bitte Info bei der Anmeldung.

Teilnahmegebühr:
Der Fachtag findet am 3. Februar 2021 als Online-Fachtag statt.

Teilnehmer/-innen, deren Träger Mitgliedsorganisationen des Jugendhilfenetzes sind: 30 €

Alle anderen: 50 €

JETZT ONLINE

VERANSTALTER

Jugendhilfenetz
Süd-Ost-Bayern

! NEUER TERMIN

JETZT ONLINE

Online-Fachtag am **3. Februar 2021** | 9:00 bis 15:00 Uhr

DENN SIE (WIR) WISSEN NICHT, WAS SIE TUN ...

Medienerziehung in stationären Einrichtungen

Jugendhilfenetz
Süd-Ost-Bayern

Online-Fachtag 3. Februar 2021 | 9:00 bis 15:00 Uhr

DENN SIE (WIR) WISSEN NICHT, WAS SIE TUN ...

Medienerziehung in stationären Einrichtungen

VORWORT

Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass das Jugendhilfenetz Süd-Ost-Bayern alle zwei bis drei Jahre einen Fachtag veranstaltet.

Unsere Fachtage zeichnen sich dadurch aus, dass wir aktuelle Themen und Herausforderungen unserer stationären Einrichtungen aufgreifen, und damit lag das diesjährige Thema schnell auf dem Tisch.

Smartphones haben nicht erst seit diesem Jahr in unseren stationären Einrichtungen Einzug gehalten. Aber deren Präsenz und Bedeutung im Alltag hat in einem atemberaubenden Tempo zugenommen, dass sich keiner von uns diesem Thema mehr verschließen kann. Die realen und digitalen Lebenswelten verschwimmen zunehmend.

Aber was heißt das für uns und unsere tägliche Arbeit? Wie können, sollen und müssen wir mit dieser Entwicklung umgehen? Wo liegen die Chancen, aber auch die Risiken dieser Entwicklung?

All dies sind Fragen, auf welche wir Antworten finden müssen, um unserem Auftrag, junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern und vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen, gerecht zu werden. Und genau dazu soll dieser Fachtag beitragen.

Ich freue mich darauf, Sie am 3. Februar zu unserem gemeinsamen Fachtag begrüßen zu dürfen.

Silvio Gödickmeier
Sprecher des Jugendhilfenetzes Süd-Ost-Bayern

Jugendhilfenetz Süd-Ost-Bayern

JETZT ONLINE

PROGRAMM | VORMITTAG

9.00 Uhr **Begrüßung**
***Erwin Schneider**, Landrat des Landkreises Altötting*
***Johannes Erbertseder**, Gesamtleiter des Franziskushauses*
***Silvio Gödickmeier**, Sprecher des Jugendhilfenetzes Süd-Ost-Bayern*

9.15 Uhr **REFERAT: Early High-Tech versus Early High-Touch, Auswirkungen der digitalen Gesellschaft auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen**
Kinder kommen bereits in den ersten Lebensjahren in Kontakt mit digitalen Medien. Digitale Medienkompetenz wird inzwischen als eine der wesentlichen Bildungskompetenzen angesehen. Wie wirkt sich das Aufwachsen in einer digitalisierten Gesellschaft auf Kinder und Jugendliche aus?
*Referent: **Benjamin Grünbichler**, Diplom-Sozialpädagoge, Suchttherapeut, Geschäftsführer NEON Rosenheim*

10.15 Uhr **Pause**

10.30 Uhr **REFERAT: Zwischen Förderung und Schutz. Chancen und Risiken der digitalen Welt als Ansatzpunkte für eine angemessene medienerzieherische und -pädagogische Begleitung in der stationären Kinder- und Jugendhilfe**
Auch hinsichtlich des Medienumgangs von Kindern und Jugendlichen muss das erzieherische und pädagogische Handeln in stationären Hilfen an Förderung und Schutz orientiert sein. Der Vortrag führt ein in die Chancen und Risiken der digitalen Welt insbesondere für die in stationären Hilfen betreuten Heranwachsenden und formuliert Konsequenzen für das Handeln von Fachkräften und die konzeptionelle Ausrichtung von Hilfeeinrichtungen.
*Referent: **Dr. Daniel Hajok**, Kommunikations- und Medienwissenschaftler, Arbeitsgemeinschaft Kindheit, Jugend und neue Medien (AKJM), Honorarprofessor an der Universität Erfurt*

11.30 Uhr **Pause**

11.45 Uhr **Herausforderung Medienerziehung in der stationären Jugendhilfe**
Präsentation verschiedener Methodenbausteine für eine gelingende Medienerziehung in stationären Einrichtungen.
Bericht aus der Praxis
*Referentin: **Esther Christmann**, Dipl. Soz.Päd. (FH), Medienpädagogin für den erzieherischen Jugendmedienschutz, Amt für Jugend und Familie Regensburg*

12.30 Uhr **Mittagspause**

PROGRAMM | NACHMITTAG

13.15 Uhr **KABARETT**
Mach doch mal das Hirn frei
Wolfgang Berger

13.30 Uhr **WORKSHOPS:**
a) Digitale Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen konkret
Welche digitalen Kanäle nutzen Kinder und Jugendliche aktuell? In dem Workshop werden wir sie ausprobieren und in die digitalen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen „eintauchen".
*Referent: **Danilo Dietsch**, Computer-/ Medienpädagoge Geschäftsführer von Q3.Quartier für Medien.Bildung.Abenteuer.*

b) Medienerziehung in der stationären Jugendhilfe. Handlungsoptionen anhand von Fallbeispielen
Wie kann Medienerziehung im Alltag der stationären Kinder- und Jugendhilfe gelingen und welche Voraussetzungen müssen dafür geschaffen werden?
*Referentin: **Esther Christmann**, Dipl. Soz.Päd. (FH), Medienpädagogin für den erzieherischen Jugendmedienschutz, Amt für Jugend und Familie Regensburg*

c) Im digitalen Dauerstress: Kann das Smartphone süchtig machen?
Der Alleskönner Smartphone ist für viele Menschen eine Bereicherung. Jugendliche verbringen oft Stunden mit den Geräten, werden unproduktiv und unglücklich. Kann das Smartphone tatsächlich abhängig machen? Wie kann dem entgegengewirkt werden?
*Referent: **Benjamin Grünbichler**, Diplom-Sozialpädagoge, Suchttherapeut, Geschäftsführer NEON Rosenheim*

d) Digitale Kommunikation zwischen Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe und den betreuten Kindern und Jugendlichen. (Rechtliche) Möglichkeiten und Grenzen
Wie können wir in der Kinder- und Jugendhilfe (rechtlich konform) Zugang zu den digitalen Lebenswelten der Kinder- und Jugendlichen erhalten und diese für die Beziehungsarbeit nutzen?
*Referent: **Dr. Daniel Hajok**, Kommunikations- und Medienwissenschaftler, Arbeitsgemeinschaft Kindheit, Jugend und neue Medien (AKJM), Honorarprofessor an der Universität Erfurt*

15.00 Uhr **Abschlussrunde**